

IRRT Zentrum Wiesbaden



IRRT: Innere-Kind Arbeit Neu interpretiert und formuliert

Freitag, 10. September – Sonntag, 12. September 2021

Prof. Dr. Mervyn Schmucker (Urheber der IRRT)
& **Dipl.-Psych. Ines Riedeburg-Tröscher**

Workshop Beschreibung

„Haben Sie schon einmal etwas von **INNERER-KIND Arbeit** gehört? ... Man könnte sagen, jeder von uns hat immer noch ein **KIND** in sich. Wie wir uns als Erwachsene fühlen, hat viel damit zu tun, wie wir mit unserem **INNEREN KIND** (auf der **INNEREN BÜHNE**) umgehen.“ So wird in der IRRT die Arbeit mit dem **INNEREN KIND** vorgestellt und eingeführt. In letzter Zeit machen wir IRRT-Therapeuten zunehmend mehr **INNERE KIND** Arbeit mit unseren Patienten, und dies erweist sich oft als sehr hilfreich für den therapeutischen Prozess.

Unter dem Konzept des **INNEREN KINDES** in der IRRT verstehen wir einen Ich-Anteil, der aus vielfältigsten Facetten, Erlebnissen, Erinnerungen, Interaktionsmustern, Altersstufen und Charaktereigenschaften besteht. Jeder Mensch kann sich sein **INNERES KIND** auf der **INNEREN BÜHNE** vorstellen, es aufrufen, aktivieren und in Kontakt bringen mit dem **HEUTIGEN ICH**. Für Therapeuten ist wichtig, den Unterschied zwischen *biographischem Kind* und *metaphorischem Kind* zu kennen und in der Arbeit mit Patienten zu beachten. Diese zentrale Frage sowie die Klärung, zu welchem Zeitpunkt sich das *biographische Kind* in ein *metaphorisches Kind* verwandelt wird Gegenstand unserer Überlegungen sein.

In diesem anregenden Workshop wird durch Fallbeispiele, Videovorstellungen und Selbsterfahrungen gezeigt: (1) wie Charakter und Qualität der Interaktionen zwischen **HEUTIGEM ICH** und **INNEREN KIND** **diagnostische Hinweise** geben kann bezüglich des aktuellen psychischen Zustandes des Patienten, und (2) wie eine „*Empathie-Störung*“ zwischen **HEUTIGEM ICH** und **KIND** durch eine gezielte sokratische Begleitung aktiviert, bearbeitet und geheilt werden kann und Patienten dadurch wieder einen Zugang finden zu ihren inneren selbstheilenden Kräften und Ressourcen.

Seminarzeiten	Freitag:	14.00 – 19.00 Uhr
	Samstag:	9.00 – 18.00 Uhr
	Sonntag:	9.00 – 13.00 Uhr

Workshop

Innere-Kind Arbeit in der IRRT 10.09. – 12.09.2021

Ort: Ecos Office Center, Klingholzstr. 7, 65189 Wiesbaden (neben Hbf.)

Teilnehmergebühr: 475,- €

Bankverbindung: IRRT-Zentrum Wiesbaden
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE38 3006 0601 0005 3936 44
BIC: DAAEDEDXXX

Ansprechpartner-Tel.: 0611 – 5 10 10 755 (IRRT-Zentrum Büro)
0176 – 30 39 64 72 (I. Riedeburg-Tröscher)
0176 – 99 98 91 54 (M. Schmucker)

E-Mail: irrt-zentrum-wiesbaden@web.de

Fortbildungspunkte: Bei der Psychotherapeutenkammer werden 20 Punkte beantragt.

Anmeldung bitte per Post oder E-Mail incl. dieses Flyers:

Name, Vorname:

Institution / Adresse

Telefon / E-Mail

Datum / Unterschrift

Mit Eingang der Anmeldung / Teilnahmegebühr gilt Ihre Anmeldung als verbindlich.

Ein Rücktritt mit schriftlicher Stornierung ist bis 6 Wochen vor dem Termin mit einer Bearbeitungsgebühr von 15 € möglich, und natürlich auch jederzeit, wenn Sie einen Ersatzteilnehmer stellen können. Danach bieten wir an, die Hälfte der Kursgebühr auf einen anderen Kurs anzurechnen, wenn durch Ihre Absage kein wirtschaftlicher Schaden für uns entsteht. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor dem Kurs ist die hälftige Anrechnung der Teilnahmegebühr nur möglich, wenn ein Teilnehmer nachrücken kann. Für die Beschränkungen durch Corona gelten angepasste Rücktrittsbedingungen mit kurzfristigen Absagemöglichkeiten, je nach aktueller Lage.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Schmucker, M. & Köster, R. (2019). „... und wie reagiert das Kind?“ *Diagnostik und Heilung durch Innere-Kind-Arbeit in der IRRT: Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schmucker, M. & Köster, R. (4. Auflage 2019). *Praxishandbuch IRRT – Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy bei Traumafolgestörungen, Angst, Depression und Trauer*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Schmucker, M. & Riedeburg-Tröscher, I. (2019). Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) bei Traumafolgestörungen. In: Riessbeck, H. *Traumakonfrontation – Traumaintegration. Methoden im Vergleich*. Stuttgart: Kohlhammer.